

initiativen

Informationen für
Mitglieder, Helfer, Spender, Freunde . . .



Auch die Zuseher kamen beim Sitzfußballturnier in Leibnitz auf ihre Rechnung.



Dr. Werner Gobiet
Vorsitzender der
Selbstbestierungs-
gruppe „Initiativ für
behinderte Kinder
und Jugendliche“
und des Eltern-
vereines Steirische
Vereinigung für
Menschen mit Be-
hinderung (STVMB)

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde!

Ostergrüße auf einem schönen Billett!

Freunde und Verwandte freuen sich sicher, wenn sie statt eines unpersönlichen Mails eine persönliche Grußbotschaft von Ihnen bekommen. Wir haben die geeignete Produktpalette für Sie. Die beigelegten Motive sind eine Auswahl daraus. Wenn Sie nachbestellen oder andere Motive wollen, dann klicken Sie auf unsere Internetadresse www.behindert.or.at.

Sie können sich aber auch direkt an unser Aktionsbüro: Tel. 0316 32 79 36/23 oder 24 wenden. Sollten Sie die Billetts nicht brauchen, bitten wir Sie, die Karten an uns zurückzusenden oder im Bekanntenkreis weiterzugeben. Der Erlös aus dem Billettverkauf fließt in unsere Arbeit für Menschen mit Behinderung.

Wir danken für Ihre Unterstützung und verbleiben mit den besten Wünschen für ein schönes Osterfest

Univ.-Prof. DI Dr. Werner Gobiet, Vorsitzender

Impressum und Offenlegung nach §25 Mediengesetz

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: „Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche“ (Vors.: Univ. Prof. DI. Dr. Werner Gobiet, Vors.-Stellv.: Dr. Annemarie Behmel, Schriftf.: Mag. Ursula Udl, Schriftf.-Stellv.: Mag. Arch. Reinfried Blaha, Kass.: Dr. Alois Puntigam, Kass.-Stellv.: Berthold Veith, Mag. Sebastian Ruppe, Klaus Janes), Stmk. Sparkasse 3100-602493. Mitherausgeber: „Steirische Vereinigung für Menschen mit Behinderung“ (Präsidium: Vors.: Univ. Prof. DI. Dr. Werner Gobiet, Vors.-Stellv.: Gabriele Prager, Schriftf.: Dr. Karin Zwiener, Kass.: DI. Helmut Holzer, Kass. Stv. Paul Weingraber, besondere Aufgaben: Dr. Johann Raith), Stmk. Sparkasse 3100-601925. Beide: 8010 Graz, Alberstr. 8, Tel. 0316/ 32 79 36-0. Bürozeiten: Montag bis Freitag, 8.30 - 14.30 Uhr.

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Peter Rudlof, 8010 Graz, Alberstraße 8, Tel. 0316/327936/34.

Redaktionelle Mitarbeit: Maria Rissner, Mag. Ruth Jaroschka, Katharina Gruber

Blattlinie: Die Initiativen informieren über Vereinsaktivitäten und sollen zur Unterstützung und Mitarbeit motivieren. Die „Initiativen“ erscheinen mindestens viermal jährlich und werden an Mitglieder, Helfer, Spender, Freunde, etc. abgegeben.

Layout: Daniel Gerstl

Druck: Reha Druck (Initiativ und StVMB), Viktor-Franz-Straße 9, 8051 Graz, Tel. 0316/68 52 55, Fax 68 52 55-99



Teilzeitbetreutes Wohnen in Wies

Anfang Februar startete im Herzen der südsteirischen Gemeinde Wies das Teilzeitbetreute Wohnen der Mosaik GmbH. Gleich angrenzend an die im Oktober neu eröffnete Konditorei Mosaik werden Wohnungen für Menschen mit Behinderung zur Verfügung gestellt.

Zurzeit geht es rund im Zentrum von Wies. Drei Damen und vier Herren beschäftigt momentan nur eines: Wie räume ich meine Wohnung am schönsten ein. „Es ist viel Arbeit, aber ich freue mich schon sehr darauf, wenn ich endlich in meine eigene Wohnung ziehen kann“, strahlt einer der Herren über das ganze Gesicht.

Normalisiertes Leben

Teilzeitbetreutes Wohnen richtet sich an Menschen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung, die ihre Schulpflicht beendet haben. Hauptziel des Angebots ist, dass der Lebensbereich Wohnen soweit wie möglich normalisiert wird. „Wesentlich beim Teilzeitbetreuten Wohnen ist,

dass die KlientInnen selbständig leben. Dabei bekommen sie soviel Unterstützung, wie sie persönlich brauchen.“, erzählt die Leiterin der Einrichtung, Mag^a Notburga Prokosch.

Ein Team aus vier Betreuerinnen kümmert sich um die unterschiedlichen Bedürfnisse der KlientInnen. „Wir sind zu bestimmten Kernzeiten vor Ort anwesend, die restliche Zeit können wir durch Rufbereitschaft abdecken.“, so Frau Prokosch weiter.

Barrierefrei ausgestattet

Insgesamt gibt es sechs Einzel- und zwei Paarwohnungen, die zwischen 40 und 100 m² groß sind. Diese sind mit Vorraum, Küche, Wohn- und Schlafbereich, Balkon oder Terrasse sowie mit einem barrierefreien Badezimmer ausgestattet.

Kontakt: Mag. Notburga Prokosch, Leiterin Teilzeitbetreutes Wohnen Wies: Tel: 0699/13 33 14 15; Mail: wohnen-wies@mosaik-gmbh.org



Foto: (c) Mosaik GmbH

Das Teilzeitbetreute Wohnen in Wies kurz vor der Fertigstellung



Adventmarkt 2008 in Graz

32 Tage, 400 „Dienststunden“, 60 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, 800 Häferl Glühmost, 1000 Häferl Glühwein, 1600 Häferl Schilcherglühwein, 20 Liter Fruchtsäfte und Knabbereien ergeben unter dem Strich 4460 Euro Reinerlös.

Ein wenige Neuschnee, viel Kälte und 13 Tage Regen. So gestaltete sich das Wetter in den letzten Wochen vor Weihnachten in Graz. 32 Tage lang, vom 21. November 08 bis zum 23. Dezember 08 hielten unsere rund 60 freiwilligen Helfer und HelferInnen und die beiden Hauptkoordinatorinnen der wechselnden Witterung stand und verkauften insgesamt 190 Liter Glühmost, 260 Liter Glühwein und 390 Liter Schilcherwein.

Die zwei Sponsoren Fa. Sauter und Ing. L. Gruber Baugesellschaft M.B.H. übernahmen einen Teil der Standmietgebühr und unterm Strich blieben 4460 Euro an Geld, das wir in unsere Arbeit für Menschen mit Behinderung einfließen lassen dürfen.

Glühwein statt Kabarett

Auch Jörg-Martin Willnauer, der bekannte Kabarettist, hat in den Weihnachtsfeiertagen an den Glühweinständen für uns gefroren und Glühwein ausgeschenkt. Einmal am Kaiser-Josef-Platz in Graz vor der Fa. Schaeffer-Weinshop und das andere Mal beim Glühweinstand am Eisernen Tor.

Wir sagen herzlichen Dank!

Vielen Dank den KoordinatorInnen, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und denen, die bei uns sich mit wärmenden Flüssigkeiten gelabt haben.



Rosi Rissner und ihr Freund Philipp waren zwei der insgesamt 60 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die für uns Glühwein ausgeschenkt haben.



Nicht nur Austeilen sondern auch Ausschenken kann der Kabarettist Jörg-Martin Willnauer, wie er beim Glühweinstand am Kaiser-Josef-Platz in Graz bewiesen hat.

Therapie Laufband für behinderte Menschen

Zum ersten Mal verzichtete zu Weihnachten die Raiffeisenlandesbank Steiermark auf den breitgestreuten Versand von Billetts und gab dafür eine Spende in Höhe von 7500 Euro an den Verein Initiativ. Mit 2500 Euro davon und den 2500 Euro aus dem Riesenwuzzlerturnier in Leibnitz beteiligt sich der Verein am Ankauf eines neuen Therapielaufbandes für das Mosaik-Ambulatorium. Das Therapielaufband kostet insgesamt rund 15 000 Euro. 5000 Euro steuert die Mosaik GmbH bei, der Rest kommt von der Steirischen Vereinigung für Menschen mit Behinderung.



Mag. Markus Mair von der Raiffeisenlandesbank übergibt an Vorsitzenden Dr. Werner Gobiet und Kassier Dr. Alois Puntigam (v. l. n. r.) vom Verein Initiativ den 7500 Euro Scheck



Nicht nur die behinderten Kinder – auch die Therapeutinnen und Therapeuten des Mosaik Ambulatoriums freuen sich über das neue Therapielaufband und danken herzlich für die zur Verfügung gestellten Geldmittel.

Riesenwuzzler-Turnier für behinderte Kinder und Jugendliche in Leibnitz

Die alljährliche weihnachtliche Benefizveranstaltung des 1. Pipeclub Unterpremstätten ging diesmal in Leibnitz über die Bühne. 16 Mann- und Frauschaften kämpften um den Sieg. Gewonnen hat das Turnier das Team von Optik Hüpfel vor dem Bogenverein Ragnitz. und dem Team 154. Über Spenden, Tombola, ein Schätzspiel und die Nennelder wurde ein Reinerlös von 10 000 Euro erzielt, der behinderten Kindern und Jugendlichen zugute kommt. Der Verein Initiativ bekam 2500 Euro für den Ankauf eines neuen Therapielaufbandes für

das Mosaik Ambulatorium in Graz. Weiters wurden jeweils 2500 Euro an 3 behinderte Kinder aus dem Raum Leibnitz als Kostenbeteiligung für eine Adeli-Therapie übergeben. Zusätzlich **übernimmt der Kiwanis Klub Leibnitz die Kosten für einen Badelifter (2000 Euro), den ein Kind mit Behinderung dringend braucht.** Seit dem Jahr 2004 wurden vom 1. Pipeclub Unterpremstätten insgesamt schon 36 400 Euro für Menschen mit Behinderungen „eingespielt.“



Stainz integrativ

Mosaik Werkstätte Deutschlandsberg setzt Zeichen

Die Mosaik Werkstätte für Menschen mit Behinderung ist seit 27 Jahren ein Fixpunkt in der Bezirkshauptstadt Deutschlandsberg. In dieser Zeit haben sich auch die Bedürfnisse der älter gewordenen KlientInnen verändert. Mosaik hat diese Zeichen der Zeit erkannt und bietet ab März in Stainz eine Außenstelle der Werkstätte für Menschen mit höherem Hilfebedarf.



Viel Vorfreude herrscht in der Mosaik Werkstätte Deutschlandsberg: Vorne - Florian Hirt, Eva Birnstingl, Horst-Dieter Theussl; Hinten: Leopoldine Spari von Mosaik, Gerald Pratl

Viele Anfragen um Aufnahme

Die vielen Anfragen von Menschen mit Behinderung machten es notwendig, das Konzept der Mosaik Werkstätte Deutschlandsberg neu zu überdenken. Im Stammhaus in der Mühlstraße 17 herrschte akuter Platzmangel. Künftig werden 22 KlientInnen im Stammhaus verbleiben, acht KlientInnen wechseln in die Außenstelle Stainz. Die Werkstätte Deutschlandsberg gehört zu den produktiv-kreativen Werkstätten. Dies bedeutet, dass den KlientInnen aktive Teilnahme an produktiven Arbeiten (z.B. für Fremdfirmen oder Tischlereiarbeiten) bzw. kreativen Prozessen (z.B. Töpferarbeiten) angeboten wird.

Altersgemäß abgestimmt

Für die Arbeit in der Außenstelle Stainz ist wesentlich, dass der Tagesablauf langsamer, ruhiger und individueller gestaltet wird. Viel Wert wird dabei auf einen hohen Anteil an Ruhephasen gelegt. „Wir kochen unser Essen selber, wir kaufen selber ein und auch unseren Garten werden wir in der warmen Jahreszeit aktiv nutzen“, erzählt Leopoldine Spari von der Mosaik GmbH. Die kreativen Angebote werden sich an den Wünschen der KlientInnen orientieren. Abgerundet wird der Tagesablauf durch Angebote wie SeniorInnenturnen oder Klangtherapie.

Umbau im Gange

Die ehemaligen Tischlerei Aldrian in der Fabrikstraße 29 wird das neue „Reich“ der Mosaik KlientInnen. „Der Umzug nach Stainz bedeutet für die KlientInnen eine große Erleichterung, da durch die regionale Nähe ihre täglichen Wegstrecken verkürzt werden“, erklärt Frau Spari. Derzeit wird das Haus bedarfsgerecht adaptiert; Küche und Sanitäranlagen sowie Räume für Therapie und Entspannung werden barrierefrei ausgestattet. Der Umbau wird demnächst abgeschlossen.



Die ehemalige Tischlerei Aldrian wird barrierefrei für die Mosaik KlientInnen umgebaut!

„Was ich schon immer wissen wollte!“

Der Behindertenanwalt des Landes Steiermark gibt Auskunft.

Wenn Sie eine Beschwerde haben, Informationen suchen oder nicht wissen, welche Ansprüche Sie als Elternteil eines behinderten Kindes oder als Erwachsener mit Behinderung haben, dann ist die Behindertenanwaltschaft des Landes Steiermark eine gute Ansprechstelle. Grundsätzlich werden die Anliegen vertraulich behandelt, wenn Sie aber glauben, dass Ihr Problem und die Antwort auf Ihre Anfrage auch für andere Menschen hilfreich sein könnte, dann schicken Sie uns Ihre Anfrage, damit

wir dann die Antwort des Behindertenanwaltes auch in den INITIATIVEN weitergeben können:

INITIATIVEN
Alberstraße 8
8010 Graz
sekretariat@eu1.at
Tel.: 0316 32 79 36 0

Anwaltschaft für Menschen mit Behinderung
Hofgasse 12, 8010 Graz
amb@stmk.gv.at
Telefon: 877-2745

Kranzspenden

Ein Danke geht an Frau Dr. Senta Wessely-Steiner. Sie ist Österreichische Generalkonsulin für Bayern und Baden-Württemberg und hat anlässlich des Todes ihrer Mutter gebeten, statt Kränze zu kaufen an unseren Verein zu spenden. Rund 1000 Euro wurden über diesen Weg für unsere Arbeit zur Verfügung gestellt.

Wär das was für Sie?

Babysitting für behinderte Kinder

Gegen einen geringen Unkostenbeitrag kommen Babysitter ins Haus. Gilt nur für den Raum Graz.
Kontaktadresse: Frau Waltraud Rösler, 0316 21 52 49, 0650 52 53 488

Süßes aus der Mosaik-Konditorei

In Deutschlandsberg und seit kurzem auch in Wies führt die Mosaik GmbH eine Konditorei, in der Menschen mit Behinderung ausgebildet werden. Pädagoginnen, Konditoren und Servicefachkräfte versuchen gemeinsam, Menschen mit Behinderung nach deren individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen optimal für einen späteren Einstieg ins Be-

rufsleben vorzubereiten.

Wer bereits Gast war, der weiß, dass die hergestellten Produkte mit besonderer Qualität bestechen. Egal - ob es sich dabei um einen guten Kaffee oder herrliche Torten in der Konditorei handelt. Auch Buffets für jeden Anlass werden ausgerichtet.

Wer Lust auf Süßes und mehr Information hat, der kann auch ins Internet schauen: www.konditorei-mosaik.at

Ihre Spenden an uns helfen Ihnen Steuer zu sparen!

Spenden, die ab dem Jahr 2009 an uns gezahlt werden, können bis zu 10 Prozent des Einkommens abgesetzt werden. Sie mindern dadurch Ihre Steuerbemessungsgrundlage und zahlen weniger Steuer!

Näher Informationen unter: http://www.spenden.at/steuer_neu.htm

Burnout erkennen und entgegensteuern

Andrea Reiterer-Kiszter - 8020 Graz

Do. 07.05.2009-15:00 bis 18:00 Uhr

Preis: € 19,00 inkl.20% Mwst.; inkl. Pausengetränk

Mosaik Buk GmbH, 8020 Graz Email: <http://www.mosaik-buk.org>

Weitere Veranstaltungen von „Mosaik-Bildung und Kompetenz“ finden Sie hier:

http://mosaik-gmbh.org/buk/Programm_SS09_HPT09.pdf

www.mosaik-buk.org

Workshops der Steirischen Vereinigung

Basale Stimulation, Meditation, Hebetraining, Heilkräuter, Bachblüten, Aromaöle und Energiearbeit, integratives Schwimmen, ein gemeinsamer Thermenausflug. Das sind die Themen für die Workshops des heurigen Jahres, die die Steirische Vereinigung für Menschen mit Behinderung anbietet. Die genauen Termine finden Sie unter www.behindert.or.at.

Weitere Termine finden Sie auf:

www.behindertemenschen.at unter Veranstaltungen

Das muss ich weitersagen! Eltern berichten

ABR-Therapie für Dominik

Dominik ist 5 Jahre alt und hat aufgrund eines Virus' in der Frühschwangerschaft spastische Tetraparese. Er kann nicht selbständig sitzen und verbringt die meiste Zeit in seinem Rollstuhl. Da Dominik auch taub ist, ist die Kommunikation leider auch nicht so gegeben. Dominik wurde vor 3 Jahren mit einem Cochlear-Implantat versorgt, mit dem er seine Umgebung jetzt aber akustisch wahrnehmen kann. Da man als betroffene Mutter nichts unversucht lassen möchte, haben auch wir mit Dominik die Therapie ABR in Angriff genommen. Wir sind mit großer Begeisterung an die neue Therapie herangetreten. Zur Erlernung dieser Technik muss man alle paar Monate Seminare besuchen, die jeweils drei Tage lang stattfinden. In einer Gruppe mit ca. 5 Kindern, erklären zwei oder drei erfahrene ABR-Trainer, wie die einzelnen Übungen auf jedes Kind abgestimmt, funktionieren. Vorab wird aber mit dem Kind eine Evaluierung durchgeführt, die mit der Videokamera festgehalten wird. Nach ca. einem halben Jahr wird die Evaluierung wiederholt, damit man sehen kann, inwieweit die Therapie Veränderungen hervorgerufen hat.

Die Therapie ist sicherlich gut und wirkungsvoll, aber leider sehr zeitaufwändig, da man jeden Tag mindestens drei Stunden lang mit dem Kind die Übungen machen sollte. Realistisch gesehen fast

unmöglich. Wir haben mit ABR wieder aufgehört, da einfach nicht genügend Zeit zur Verfügung war und Dominik auch nicht so wirklich lange ruhig liegen bleiben wollte. Leider sind auch die einzelnen Seminare nicht besonders günstig, was man aber eigentlich bei keiner guten Therapie voraussetzen kann.

Claudia Deutscher



Dominik genießt die ABR-Therapie

ABR (Advanced Biomechanical Rehabilitation-) Therapie: Die ABR-Therapie geht von der Verbesserung des „hydraulischen Systems“ des Körpers aus, das auf spezifischen körperinneren Druckverhältnissen aufbaut. Diese Druckverhältnisse entstehen durch das Zusammenspiel der Systeme von Muskeln, Knochen und inneren Organen. Bei Zerebralparese und Hirn- oder Rückenmarksverletzungen sind nicht nur das Muskel- und Knochen system des Menschen betroffen, sondern es wird das gesamte System der inneren Organe zunehmend in Mitleidenschaft gezogen, was zu einer Beeinträchtigung des hydraulischen Systems führt.

Weitere Infos unter: www.abr-therapie.de

Unser B(a)uchladen

Leseratten, Bildbuchfans und Musikliebhaber können auch bei uns fündig werden.

Gemeinsam mit Verlagen und Künstlern haben wir eine bunte Palette an verschiedenen Angeboten zusammengestellt.

Wenn Sie das eine oder andere nützen, gehören Ihnen Lese- und Hörvergnügen, und wir können den Verkaufserlös unseren Projekten zufließen lassen.

So bestellen Sie aus unserem

B(a)uchladen

Mit einer **Postkarte** an den Verein „Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche“ Alberstraße 8, 8010 Graz

Oder direkt mit der **Infokarte** aus diesem Heft

Oder Sie **rufen** uns an: 0316/32 79 36-23 oder 24

Oder Sie **mailen**: aktionen@eu1.at

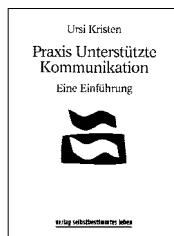
FACHLITERATUR für GROSS und KLEIN



Frühgeboren, entwicklungsverzögert, behindert? Oder einfach anders? Haben Sie das Gefühl, dass bei Ihrem Baby „etwas“ nicht stimmt? Vielleicht hat es einfach die Folgen seiner zu frühen Geburt noch nicht verkraftet; vielleicht beobachten Sie aber Anzeichen, die auf eine Entwicklungsstörung hinweisen. Aus Sorge um Ihr Kind suchen Sie Rat. Die Besorgnis erregenden Anzeichen können im Laufe des 1. Lebensjahres verschwinden - sie können sich aber auch verstärken. Monika Aly möchte Sie mit sachlicher Information und praktischem Rat darin unterstützen, die für Ihr Kind richtigen Entscheidungen zu treffen.

Monika Aly, geb. 1945, arbeitet seit 1975 in West-Berlin in verschiedenen Einrichtungen für Kinder mit neurologischen und psychomotorischen Problemen. Sie war 1989 Mitbegründerin der „Pikler-Gesellschaft Berlin für Bewegungsentwicklung und Integration“ Springer Verlag: www.springer.de

724 „Mein Kind im ersten Lebensjahr“, Monika Aly € 20,52



Praxisunterstützte Kommunikation

Dieses Buch leistet erstmals eine praxisorientierte Einführung in Unterstützte Kommunikation. Es bietet einen Überblick über die derzeit bekannten Möglichkeiten, die Kommunikation von und mit Menschen ohne Lautsprache zu verbessern. Der Einsatz einer Kommunikationshilfe kann eine wesentliche Erweiterung der kommunikativen Möglichkeiten eines Menschen bedeuten.

715 Praxisunterstützte Kommunikation, Ursi Kristen € 12,06



„Was ist das, > behindert<?, fragt Anna. „Das ist zum Beispiel, nicht gehen zu können“, sagt Margit. „Wir müssen nicht spazieren gehen, wir können spazieren fahren“, erklärt Sigi. Margit kann nicht gehen, umso mehr freut sie sich über alles, das sie selbständig erledigen kann. Sie darf heute ganz allein einkaufen fahren. Aber, warum schauen mich alle so eigenartig an und warum schimpft Anna's Mutter, wenn sie mich nur fragen will, was ich da „Komisches“ habe? Meine Füße können zwar nicht gehen, aber sonst bin ich doch ein Kind wie alle anderen! Ab 4 Jahren.

731 „Meine Füße sind der Rollstuhl“, Franz-Joseph Huainigg € 12,95



Barbara ist fröhlich, quirlig und dickköpfig. Ihr Bruder Martin ist sanftmütig, nachdenklich und Rollstuhlfahrer. Die beiden helfen mit Schlauheit und Witz zusammen, um Barbaras allergrößten Wunsch zu erfüllen: Cliff kommt in die Familie, der allerschlimmste, allerlustigste Hund der Welt! Das finden alle, Familie und Freunde, ob es ihnen nun passt oder nicht. Eine tiefst anrührende Geschichte einer großen Hundeliebe – und zugleich die lustige, zärtliche Liebeserklärung eines Bruders an seine tapfere und erstaunlich „große“ kleine Schwester. Ab 7-8 Jahren.

737 „Babs und Cliff“, Elisabeth Ebenberger € 11,99

Unsere GLÜCKWUNSCHBILLETTS



Nr. F45 „Häschen im Gras“



Nr. F48 „Osterhäschen“



Nr. F47 „Tulpen“



Nr. F31 „Osterstrauß“



Nr. F16 „Lämmchen“



Nr. F42 „Tulpenstrauß“



Nr. F30 „Baumblüte“

Bestellungen: Verein Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche

Alberstraße 8, 8010 Graz,
Tel: 0316/32 79 36-23 oder 24,
Fax: 0316/32 79 36-21
e-mail: aktionen@eu1.at,
www.behindert.or.at (Billetaktion)



Nr. F40 „Aquarell“
Gaby May,
Werkstätte Unikat Graz



Nr. F41 „Frühlingstraum“
Erna Joham,
Werkstätte Unikat Graz

1 Stück mit
Kuvert
€ 1,60
(inkl. 10% Mwst.)

Die Versandkosten sind von der Bestellmenge abhängig.
Billetts können auch direkt im Büro, Alberstraße 8 in Graz, zwischen 9.00 und 14.00 Uhr gekauft werden.



Nr. F32 „Blumenstrauß in Vase“

www.behindert.or.at



Unser ganz besonderes SCHMANKERL

Lustvoll kochen mit Genuss – Die klassische Wiener Küche von Ziegenbein und Eckel

Getreu dem Original von Ziegenbein und Eckel wurde das legendäre Kochbuch von *Ursula Heine* und *Volker Toth* neu aufgelegt, frei nach dem Motto: **Es lebe der Klassiker!**

Interessantes Angebot für Sie: Wenn Sie Freude daran haben, in einem Klassiker zu schmökern und bewährte Kochtipps in ihre Praxis zu übernehmen, dann nutzen Sie die Gelegenheit!

Einige letzte Exemplare dieser „special edition“ wurden uns vom Verlag zur Verfügung gestellt. Um dies an Sie weiterzugeben, bieten wir Ihnen an, dieses „Schmankerl“ **gegen eine kleine Spende** für unseren Verein bei uns abzuholen. Wir sind auch gerne bereit, Ihnen das Buch zu schicken. Für Versand und Verpackung entstehen uns Fixkosten von € 5,70. Wir bitten, dies zu berücksichtigen. Bei Unklarheiten wählen Sie bitte: 0316/32 79 36-23 oder 24.

Mit „**Was koche ich heute**“ haben Generationen von Frauen und Männern kochen gelernt und ihr Können verfeinert. Dieses Kochbuch hat über Jahrzehnte die gute Küche in Österreichs Haushalten und gastlichen Betrieben geprägt. Das „blaue Kochbuch mit dem gelben Kochlöffel“, das auch Preise auf internationalen Kochkunstausstellungen bekam, stand bald auf jeder Hochzeitsliste. Die Erinnerung daran ist bei vielen Menschen noch heute lebendig.

Gegen eine kleine Spende für unseren Verein bei uns erhältlich.

Ich möchte

dem Elternverein **Steirische Vereinigung für Menschen mit Behinderung** beitreten

dem Verein **„Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche“** beitreten

aus dem **Bauchladen** bestellen

Nr. Stückzahl

Nr. Stückzahl

Nr. Stückzahl

Gratis-Info anfordern:

Rollstuhlfolder „Können Sie mir behilflich sein?“

Kochbuch gegen Spende

Versand- u. Verpackung € 5,70 bitte berücksichtigen!
(bei Unklarheiten bitte Anruf 0316/32793623 od.24)

die Fachzeitschrift **Behinderte Menschen**

im Schnupperabo (3 Ausgaben um nur € 15,-) abonnieren (Jahresabo € 39,-)

„**Initiativen**“ zugeschickt bekommen (kostenlos)

spenden

Gespräch über

mitarbeiten bei

Information über

Datum

Unterschrift

UNSER NEUES PRODUKT

Glückwunschartikell mit Geschenkinhalt

Sie kennen es schon, unser Arillet „Feuerwerk“!

Ein Arillet mit attraktivem Inhalt.

Es bietet die Möglichkeit, Glückwünsche mit einem kleinen Geschenk zu verbinden. Sie können dieses Arillet mit folgenden Inhalten auswählen:

Unser Klassiker:

Nr. 138 D DVD mit Höhepunkten des **Festivals La Strada** €11,-

Drei weitere attraktive Möglichkeiten:

CD's der bekannten Gruppe „Aniada a Noar“

Nr. 139: „Wärme“ €15,-

Nr. 140: „Sou is es Lebn“ €15,-

Nr. 141: „Tanzl“ €15,-



Unser **herzlicher Dank** gilt den **Musikern Michael Krusche, Wolfgang Moitz, Bertl Pfundner und Andreas Safer** von „Aniada a Noar“. Seit 1983 steht dieses Ensemble in unveränderter Besetzung gemeinsam auf der Bühne und gibt der Volksmusik begeistert und lustvoll neue Perspektiven – in ständiger Begegnung mit Musikanten Österreichs und vieler anderer Länder.

Mit dieser Aktion unterstützen sie die Arbeit unseres Vereines.

Bestellungen: Verein **Initiativ für behinderte Kinder und Jugendliche** Alberstraße 8, 8010 Graz,
Tel: 0316/32 79 36-23 oder 24, Fax: 0316/32 79 36-21, e-mail: aktionen@eu1.at, www.behindert.or.at (Billetaktion)

Bitte
ausreichend
frankieren

Abs:

Tel.Nr.:

An

In!tiativ
für behinderte Kinder und Jugendliche

Alberstraße 8
8010 Graz